

gegenüber dem Umbau des Bürgerheimes in Eschen, da dieser sehr teuer zu stehen kommen würde und keineswegs genügend Personal zu finden wäre, weshalb empfohlen wurde „im Landesspital einen Trakt für psychisch Kranke vorzusehen.“³²⁰ Von der Tatsache abgesehen, dass weit und breit noch kein Spital vorhanden war, erklärte das Fürsorgeamt es für „nicht vorteilhaft“, physisch und psychisch Kranke im selben Haus unterzubringen.³²¹ Dementsprechend blieb man dem aktuellen Projekt treu und verfolgte dies weiter, schließlich benötigte es nur noch den Beitrag der Gemeinde Schaan. Doch befürchtete diese, die sich schon zuvor „mit einem nicht unwesentlichen Anteil an den Kosten des Altersheimes Vaduz beteiligt“³²² hatte, dass die Regierung nach einem möglichen Umbau in Eschen der Gemeinde Schaan die entsprechende Subvention nicht zugestehen würde. Eine entsprechende Zusage von Seiten der Regierung war an gewisse Bedingungen geknüpft, der Gemeinderat jedoch wollte eine bedingungslose Zusage.³²³ Dies wurde immer wieder betont und der entsprechende Kredit bis zum Eintreffen des Schreibens der Regierung nicht genehmigt.³²⁴ Eine dieser Bedingungen ist im Rahmen des Konkurrenzverhältnisses der verschiedenen Institutionen zu sehen. Die Gemeinde Schaan war der Auffassung, dass es mit dem Altersheim in Vaduz nicht konkurrenzieren, da niemand die Absicht hege, die Betagten dahingehend zu beeinflussen, in Schaan zu bleiben. Es stünde allen frei, auch nach Vaduz zu gehen.³²⁵ Mit dem zukünftigen Psychiatrieheim in Eschen würde dies erst recht nicht stattfinden, „da der Gemeinderat selbst daran interessiert ist, dass diese bedauernswerten Menschen die nötige Pflege und Betreuung bekommen“.³²⁶ Dass es sich um keine Konkurrenzsituation handelt, bestätigte schließlich auch die Regierung in ihrem Schreiben, welches ausschlaggebend war, damit die Gemeinde dem Kredit zustimmte.

Dennoch ist eine gewisse Skepsis im Gemeinderat zu erkennen, wenn die Sorge vorgetragen wird, dass aufgrund der schlechten Belegung im Altersheim Vaduz die Regierung

³²⁰ GAS Gemeinderatsprotokoll 11. Oktober 1973: Diskussion betr. Übernahme anteiliger Kosten für den Umbau der Bürgerheime Triesen und Eschen.

³²¹ GAS 25. Oktober 1973: Diskussion betr. Erweiterungsbau des Bürgerheimes in Eschen.

³²² GAS Gemeinderatsprotokoll 16. Oktober 1975: Renovation Bürgerheim Schaan / Neugestaltung der Bürgerheime Triesen und Eschen.

³²³ GAS Gemeinderatsprotokoll 16. Oktober 1975: Renovation Bürgerheim Schaan / Neugestaltung der Bürgerheime Triesen und Eschen.

³²⁴ „Eine Stellungnahme des Landes liegt noch immer nicht vor, sodass dieser Traktandumspunkt nochmals vertagt werden muss.“ GAS Gemeinderatsprotokoll 10. Juli 1975. Kreditbewilligung für die Reorganisation der Bürgerheime Triesen und Eschen.

³²⁵ GAS Gemeinderatsprotokoll 16. Oktober 1975: Renovation Bürgerheim Schaan / Neugestaltung der Bürgerheime Triesen und Eschen.

³²⁶ GAS Gemeinderatsprotokoll 16. Oktober 1975: Renovation Bürgerheim Schaan / Neugestaltung der Bürgerheime Triesen und Eschen.